

BESCHLUSS

aus der nichtöffentlichen Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Freienwalde (Oder) vom 14.03.2024.

**8. Beschluss Nr.: [16/2024](#)
Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Energie- und Gewerbepark Hohensaaten“**

Herr Malchow erklärt, dass der Beschluss 16/2024 und der Fraktionsantrag FA1/2024 fast identisch seien. Diese Tatsache wurde auch schon im Hauptausschuss besprochen, da dort aber nicht alle Abgeordneten anwesend waren, möchte er das Thema hier nochmal ansprechen.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung bezieht sich nur auf den Bebauungsplan, nicht auf den Flächennutzungsplan. Es bedarf einer Erläuterung des Bürgermeisters, ob sich der Flächennutzungsplan durch diesen Beschluss verändert.

Herr Büchel kündigt an, dass die Linksfraktion dem Beschluss zustimmen wird. Er sagt, dass die Offenlegung der Bebauungspläne ein wichtiger Schritt gewesen wäre, um Demokratie zu ermöglichen. Er lobt das Miteinander aller Beteiligten in dieser Angelegenheit, auch im Sinne des Naturschutzes.

Herr Günther bedankt sich bei Bürgerinitiative für ihren Einsatz und spricht sich für den Beschluss aus. Es sollte auch in Zukunft darauf geachtet werden, wie viele Windkraftanlagen oder Ähnliches erbaut werden sollen.

Herr Schure stimmt Herrn Günther zu. Er persönlich war damals gegen diesen Beschluss.

Herr Lipinski sagt, dass es gut ist, vor dem Beschluss alle Informationen einzuholen. Schade sei, dass hier Fraktionen versuchen, Stimmen für sich zu gewinnen. Er hofft auf eine baldige Abstimmung.

Herr Glaetzner erklärt, dass der Aufhebungsbeschluss laut Sachdarstellung gefasst wird, weil der Vorhabenträger seinen Antrag zurückgezogen hat. Er stimmt Herrn Lipinski zu.

Herr Grundmann stimmt Herrn Glaetzner zu, sagt aber auch, dass er davon ausgeht, dass die Stimmungslage der Stadtverordnetenversammlung zu der Entscheidung von Herrn Lindhorst beigetragen hat.

Frau Faust sagt, dass der Ausbau erneuerbarer Energien notwendig sei und sich deshalb die Frage stellt, welche Flächen für solche Vorhaben geeignet sind. Der Wald ist es nicht.

Herr Lehmann informiert das die Sachdarstellungen des Beschlusses und des Fraktionsantrages Unterschiede aufweisen. Er erklärt, dass es rechtlich nicht möglich sei, die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zu genehmigen, weil der Landschaftsplan für Hohensaaten nicht existiert beziehungsweise der Landschaftsplan für das gesamte Stadtgebiet nicht aktuell ist.

Bei der Vorbereitung zur Fortschreibung wurde durch die Verwaltung angeregt, die Flächen für das Vorhaben von Herrn Lindhorst herauszunehmen und gesondert zu betrachten.

Wenn der Flächennutzungsplan in eine der nächsten Sitzungsfolgen eingebracht wird, seien die Flächen für Hohensaaten darin nicht mehr enthalten.

Herr Malchow bedankt sich für die Klarstellung. Er sagt, dass die Abgeordneten mit dem Aufhebungsbeschluss sowie den Willenserklärungen gegen Windkraftanlagen in Bad Freienwalde gute Arbeit geleistet haben. Dies sollte aber nicht parteipolitisch genutzt werden.

Herr Günther sagt, dass der Beschluss ein wichtiges Zeichen ist. Er schlägt deshalb vor, den Flächennutzungsplan mit in die Beschlussvorlage aufzunehmen, um sicherzustellen, dass so ein Projekt auf der Fläche auch für andere Investoren unmöglich ist. Wenn diese Änderung nicht möglich ist, würde er darum bitten, dass der Beschluss zum Flächennutzungsplan schon in der nächsten Sitzungsfolge eingebracht wird, um den heutigen Beschluss zu bekräftigen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des am 02.12.2021 unter der Beschlussnummer 120/2021 gefassten Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Energie- Gewerbepark Hohensaaten“

Abstimmungsergebnis:

23 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen
